



Herausgeber: Stadt Apolda



Geltungsbereich:
Stadt Apolda

Nr. 02/10
5. März 2010

Nichtamtlicher Teil

Seite 25

Schwarze Stunden für Apolda

Großbrand brachte aber auch riesengroße Hilfsbereitschaft/Dank des Bürgermeisters an alle

Quelle und Autor: Thüringer Allgemeine/K.Jäger



Es war zweifelsfrei eine der schwärzesten Stunden für die Glockenstadt: Am 17. Februar bemerkte ein Zeitungslieferant kurz vor 3 Uhr morgens einen Brand in der Innenstadt und alarmierte die Polizei, die diesen dann an die Rettungsleitstelle weiterleitete. Nur wenige Minuten später begannen die Kameraden der Feuerwehr aus Apolda und umliegenden Orten ihren Kampf gegen die Flammen, von denen letztlich insgesamt sechs Häuser betroffen waren – zwei in der Bachstraße und vier am Alexander-Puschkin-Platz. Insgesamt 17 Bewohner mussten evakuiert werden, ein Mann wurde leicht verletzt ins Krankenhaus gebracht. Bis 14.10 Uhr dauerten die Löscharbeiten, dann konnte Stadtbrandmeister Ingo Knobbe nach insgesamt 130.000 Litern Löschwasser der Einsatzzentrale „Feuer aus“ melden. Doch damit war noch keine vollständige Entwarnung gegeben: 15 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Apolda und der Po-

lizei hielten noch die ganze Nacht Brandwache und sicherten das abgesperrte Areal.

Alle betroffenen Personen, die nicht in ihre Häuser zurück konnten, waren erst einmal bei Verwandten, Bekannten und in bereitgestellten Notwohnungen untergebracht. Einige durften bereits nach kurzer Zeit wieder in ihre Wohnungen zurück, die anderen fanden relativ schnell eine Ausweichunterkunft.

Was der Großbrand allerdings auch zeigte, war die riesengroße Einsatz- und Hilfsbereitschaft der Apoldaer und ihrer Nachbarn. So waren von 3.15 bis 14.10 Uhr insgesamt 83 Feuerwehrleute der neun Freiwilligen Feuerwehren Apolda, Moorental und Oberroßla, Bad Sulza, Zottelstedt, Utenbach, Rödigsdorf, Bad Berka sowie auch der Berufsfeuerwehr Weimar im Einsatz.

Fortsetzung auf Seite 26



Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil, u. a.:

„Grünes Licht“ für Kindergarten-Ersatzneubau	27
Veranstaltungen im Kulturzentrum Schloss Apolda	28
Aus dem Stadtarchiv: Eine „Gute Quelle“ an der Dornburger Straße	29
Vereinsnachrichten	30

Amtlicher Teil, u. a.:

Bekanntmachungen zur Wahl des Ortsteilbürgermeisters in Oberroßla/Rödigsdorf	31
Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Apolda	32 - 34
Beschlüsse des Bau- und Werkausschusses	35 - 36
Bekanntmachung der Stadt Apolda über die Absicht der Einziehung von Teilen von Gemeindestrassen/Widmung von Straßen	37
Beschlüsse des Stadtrates	38

Nichtamtlicher Teil: Anzeigen	39 - 40
-------------------------------------	---------

Nächste Stadtratssitzung:

24. März 2010,

um 17.00 Uhr,

im Saal des Apoldaer Schlosses,
Unterm Schloss 3, Apolda

Nächstes Amtsblatt:

26. März 2010

Redaktionsschluss: 17. März 2010

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Fortsetzung von Seite 25

Schwarze Stunden für Apolda

Darüber hinaus unterstützten zahlreiche Glockenstädter – privat und als Vertreter von Unternehmen bzw. karitativen Einrichtungen – die Helfer und auch die Evakuierten spontan mit heißen Getränken, Essen, Unterkunft und anderen Dingen.

Im Rahmen der Feierstunde zum 100-jährigen Stadthaus-Jubiläum wurden am 23. Februar drei der Helfer (Hotel am Schloß, Pflegeheim Pro Vita, Pizzeria Avanti) stellvertretend für alle die anderen geehrt, die in den ersten Stunden des Großbrandes selbstlose und engagierte erste Hilfe leisteten.

Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand will sich auf diesem Wege nochmals bei allen - zum Teil auch unbekannt gebliebenen - Helfern bedanken. So haben nicht nur Verwandte und Bekannte, sondern auch Nachbarn und Mitbürger spontane Unterstützung geleistet. Ein Dank gilt auch den zahlreichen Privatpersonen, Firmen und Vereinigungen, die mit Sach- und Geldspenden für die Betroffenen hilfreich waren.

Die breite Unterstützung zeige, so Eisenbrand, den Zusammenhalt, die Anteilnahme und die Hilfsbereitschaft der Apoldaer. Auf solch ein solidarisches Miteinander könne man stolz sein.

Aufruf zum Wettbewerb

„Erinnerung an die friedliche Revolution im Herbst 1989“



Die Stadt Apolda ruft alle Apoldaer Mitbürgerinnen und Mitbürger auf, sich an einem Ideenwettbewerb zu beteiligen, der im 20. Jahr der Deutschen Einheit an die erste Montagsdemonstration in Apolda am 6. November 1989 erinnern soll.

Ziel dieses Wettbewerbes ist es, ein gestaltetes Element in Form einer Gedenktafel oder Plastik zu entwerfen, welches am oder vor dem heutigen Stadthaus in Apolda zur Erinnerung befestigt oder aufgestellt werden kann.

Weit über 12.000 Demonstranten zogen an diesem Novembertag durch Apolda, vorbei an der ehemaligen SED-Kreisleitung bis zur damaligen Kreisdienststelle des Ministeriums für Staatssicherheit. Vor al-

lem vor dem heutigen Stadthaus stellten Bürger der Stadt Apolda als Zeichen ihres friedlichen Protestes auf den Treppentufen und auf dem Wandschrank ihre brennenden Kerzen ab.

Ein besonderes Augenmerk sollte deshalb bei der Ideenentwicklung auf die Geschehnisse im Herbst 1989 in Apolda gelegt werden, auf die Orte der friedlichen Revolution und die tausenden Menschen, die mit viel Mut und Engagement die politischen Verhältnisse in unserer Heimatstadt verändert haben.

Den Entwürfen in Form von Zeichnungen oder kleinen Modellen, die auch als elektronische Daten eingereicht werden können, sollte unbedingt eine Beschreibung bzw. Erläuterung beigelegt sein.

Eine Jury aus Mitgliedern des Apoldaer Stadtrates wird aus den eingereichten Vorschlägen die Preisträgerin oder den Preisträger ermitteln. Bei entsprechendem zeitlichem Umfang von der Preisverleihung bis zur Herstellung der prämierten Arbeit ist vorgesehen, diese am 3. Oktober 2010 am zugewiesenen Platz einzuweihen.

Vorschläge sind bis zum **30. April 2010** an die Stadtverwaltung Apolda, Geschäftsbereich Kultur und Soziales, Markt 1, 99510 Apolda, einzureichen.

Hundert Jahre alt und noch richtig schmuck

Apoldaer Stadthaus wurde am 23. Februar 1910 feierlich seiner Bestimmung übergeben



„Ein neues Haus haben wir uns gebaut! Das alte wurde uns zu eng, genau wie vor 40 Jahren! Beide Male gab unsere Sparkasse den äußeren Anlass zu einem Neubau und beide Male braucht und benutzt die politische Gemeinde den größeren Teil des Neubaus für ihre Verwaltungszwecke.“ 100 Jahre ist es her, dass der damalige Apoldaer Oberbürgermeister Ernst Stegmann am 23. Februar 1910 mit diesen Worten das damals neue Sparkassengebäude und zugleich Stadthaus feierlich seiner Bestimmung übergab.

So wurde jetzt auch pünktlich am 23. Februar in einer Feierstunde im Sitzungssaal des Stadthauses auf dieses Jahrhundert zurückgeblickt. Zwar hat sich die Sparkasse im Oktober 1926 auf der gegenüberliegenden

Seite der Bachstraße angesiedelt, dennoch hielt Sparkassenvorstand Dieter Bauhaus die Festrede und überreichte anschließend dem Apoldaer Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand ein Erinnerungsgeschenk „aus alten Zeiten“.

Um auch all denjenigen, die nicht an dieser Festveranstaltung teilnehmen konnten, einen Blick in die Geschichte dieses altherwürdigen Gebäudes zu ermöglichen, sind im Foyer des Stadthauses

fünf Tafeln aufgestellt, die mit Text und Bild über die Historie informieren. Hier ist beispielsweise auch der einstige Trausaal mit seinem unvergleichlichen Deckengewölbe zu sehen, in dem schon am 12. März 1910 die erste Trauung stattfand.

Seit Februar 1930 ist das Gebäude im Eigentum der Kommune und wurde zwischen 1926 und 1947 auch ausschließlich von der kommunalen Verwaltung genutzt. Unter anderem hatten hier im Laufe der Jahre die Buchhaltung und die Stadtkämmerei, das Standesamt, das Rechnungsprüfungsamt,

das Wohlfahrts- und Jugendamt, Teile der Bauverwaltung und sogar einige Zeit lang die Stadtbibliothek ihren Sitz.

1952-1990 übernahm die Kreisleitung der SED kurzerhand die Trägerschaft des Stadthauses. Im Zuge der politischen Wende wurde das Gebäude am 5. Oktober 1990 der Stadt Apolda rechtsverbindlich übergeben. Seit jenem Jahr tagen auch die Stadträte wieder im traditionellen Sitzungssaal (2. Obergeschoss). Seitdem wird das Stadthaus auch wieder von der Stadtverwaltung genutzt – derzeit sind hier die Abteilungen Kämmerei, Kasse, Stadtplanung, Zentrale Gebäudeverwaltung und Straßen- und Ingenieurbau und natürlich im Erdgeschoss das Bürgerbüro zu finden.



Nichtamtlicher Teil: Informationen

„Grünes Licht“ für Kindergarten-Ersatzneubau Verwaltungsgericht lehnt Anträge zweier Nachbarn ab



Aufatmen in Apolda: Die Bauarbeiten am Ersatzneubau für die Kindertagesstätte in der Moskauer Straße können weiter laufen. Das Verwaltungsgericht Weimar hat jetzt die aufschiebende Wirkung der Widersprüche gegen die Baugenehmigung für die Kindertageseinrichtung abgelehnt.

Zwei Nachbarn hatten diese zuvor auf den Rechtsweg angestrengt. Ihre Begründung war der zu erwartende Lärm, der von den Kindern ausgehen werde und die Wertminderung, die dadurch an ihren Hausgrundstücken entstehen würde. Diese Anträge lehnte das Gericht jedoch ab. Die Stadtverwaltung Apolda kann den Ersatzneubau der Kindertageseinrichtung

in der Moskauer Straße nun fortsetzen. Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand war natürlich über diese Entscheidung hoch erfreut: „Das Gericht hat eine sehr kluge und richtungsweisende Entscheidung getroffen, im Interesse unserer Kinder, unserer Stadt und unserer Zukunft“, sagte er am Montag in einer ersten Reaktion. „Wenn der Baufortschritt zügig voran geht, werden in der neuen Einrichtung in der Moskauer Straße bald spielende, tobende, manchmal auch laute, aber glückliche Kinder einziehen. Ist das nicht herrlich?“

Das Vorgehen der Nachbarn hatte für hitzige Diskussionen in der Öffentlichkeit gesorgt.

Kurse für Kinder und Jugendliche in den Osterferien

Dienstag, 6. April bis Sonntag, 11. April

Kurs 1:

Bildteppichweberei

„Ich bin Ulrike Drasdo und ich webte in meiner Werkstatt in Hohenfelden farbige Wandbehänge aus vielen feinen Fäden. Ich wünsche mir für meinen Kurs Kinder, die Fantasie haben, Farben lieben und Lust haben, einen kleinen Bildteppich zu weben!“

Termin: Dienstag, 6. April bis
Samstag, 10. April (5 Tage)

Kursgebühr: 45,00 EUR
(Materialkosten sind enthalten)

Kurs 2:

Experimente mit Papier

„Mein Name ist Cordula Hartung. Ich widme mich in meinem Kurs der Batik-Technik. Gewöhnlich wird mit Textilien in dieser Technik gearbeitet. Ich aber möchte mit Euch nach der Methode außergewöhnlich gemusterte Papiere herstellen, die man als Bucheinbandpapier, Geschenkpapier, für Collagen und vieles mehr verwenden kann.“

Termine: Mittwoch, 7. April und
Donnerstag, 8. April (2 Tage)
oder
Freitag, 9. April und
Samstag, 10. April (2 Tage)

Kursgebühr: jeweils 20,00 EUR
(Materialkosten sind enthalten)

Kurs 3:

Rauchbrand

„Ich heiße Marita Helbig und ich arbeite als Keramikerin in meiner kleinen Werkstatt in Leipzig. Ich möchte mit euch Gefäße, Figuren oder Gegenstände aus Ton formen.“

Anschließend werden wir unsere Arbeiten polieren und dekorieren und sie dann mit Sägespänen umhüllt in einem kleinen selbst gebauten Ofen im Museumsgarten brennen.“

Termine: Dienstag, 6. April/
Mittwoch, 7. April und
Samstag, 10. April (3 Tage)

Kursgebühr: 30,00 EUR
(Materialkosten sind enthalten)

Die Kurse finden jeweils ab 14.00 Uhr im Museum statt. Die Schüler sollten mindestens 10 Jahre alt sein, die Anzahl der Teilnehmer pro Kurs ist auf 7 begrenzt.

Am Sonntag wird ein kleines Abschlussfest veranstaltet, zu dem die Eltern herzlich eingeladen sind. Die Arbeiten werden im Korridor des Erdgeschosses des Museum vom 11. April bis 9. Mai 2010 ausgestellt.

Informationen und Anmeldung unter
Tel. 03644 650331 oder
www.glockenmuseum-apolda.de.

Einladung „TAG DES WASSERS“

Montag, 22. März 2010, ab 11.00 Uhr
in der Kläranlage Apolda
Apolda-Heusdorf

- * Ausstellung verschiedener regionaler Firmen der Wasserwirtschaft *
- * Besichtigung unserer technischen Anlagen *
- * Betriebsbesichtigung Firma Tönsmeier Apolda *
- * Informationen rund ums Wasser und Abwasser *

Kostenloser Bustransfer!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Mehr
Generationen
Haus



Mehr-Generationen-Haus Apolda

www.mgh.apolda.de

Treff der Generationen Bahnhofstraße 41 Tel.: 03644 650300	Bibliothek Bahnhofstraße 43 Tel.: 03644 650333	Frauen- und Familienzentrum e.V. Bahnhofstraße 43 Tel.: 03644 518643	Kindereinrichtung „Regenbogenhaus“ Bahnhofstraße 49 Tel.: 03644 618371	Seniorenclub „Pestallozzistraße“ Pestallozzistraße 6 Tel.: 03644 619703
---	---	---	---	--



Bahnhofstraße

Unsere Aktivitäten im Monat März

Treff der Generationen (TDG)

Mo-Do. 9.00 Uhr - 17.00 Uhr
Fr. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Täglich: Eltern-Großeltern-Kindercafé

- Plaudermöglichkeiten bei Kaffee und Kuchen und dabei
- Spiel- und Bastelmöglichkeiten für Alt und Jung
 - nach Absprache: Kinderbetreuung
 - **Hausaufgabenbetreuung**
 - Kinder- und Senioreng Geburtstage
 - Hilfe geben, Hilfe nehmen
 - Organisation von Nachbarschaftshilfen
 - Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und Unterstützung bei Behördengängen
 - Handyerklärung
 - Individuelle Computererklärung und -nutzung

Gemütliches Beisammensein in einer harmonischen Atmosphäre und vielfältige Möglichkeiten für eine individuelle Freizeitgestaltung und Hilfe bei der Umsetzung individueller Ideen.

montags FAMILIENTAG,
ab 10.00 Uhr Ausprobieren von schnellen Rezepten; anschließend Kostprobe
15.00 Uhr Mutter-Kind-Singkreis
ab 16.00 Uhr Behördenberatung

dienstags KREATIVANGEBOT
ab 10.00 Uhr

09.03. Frühstücksdekorationen

16.03. Osterbasteleien (-körbchen basteln, -dekorationen, -karten gestalten)

23.03. findet kein Angebot statt

ab 16.15 Uhr bis ...

Schach für Kinder und Interessierte im Schachkaffee „Rochade“
Gemütliches Schachspielen für Jedermann
mittwochs

9.30 Uhr Frühstücksrunde und Krabbelgruppe

15.00 Uhr Handarbeitskreis „Die WollLust“ mit sachkundiger Anleitung!

donnerstags

10.00 Uhr Mit Spaß und Freude zeichnen und malen

freitags

10.00 Uhr **Spieltag - gemütliche Freitagrunde**

Seniorenclub „Pestallozzistraße“

täglich ab 14.00 Uhr

- montags Gymnastik
dienstags Zimmerkegeln mit anschl. Kaffeekränzchen oder Seniorenkaffee
mittwochs Unterhaltungsnachmittag
donnerstags 14.30 Uhr Gymnastik mit Musik
freitags 19.03., 14.00 Uhr Treffen der Mitglieder der Volkssolidarität
26.03., 14.00 Uhr Stammtisch des Blinden- und Sehschwachenvereins

Kindereinrichtung „Regenbogenhaus“

Mi. nach Absprache Muttitreff
9.00-10.30 Uhr Schnupperstunde im Kindergartenalltag

Frauen- und Familienzentrum

Mo – Do Fachberatung in jeder Lebenslage; Beratung zur Verhinderung von Obdachlosigkeit
Fr. nach Vereinbarung
Di. und Mi. 9.30 - 14.30 Uhr Näh- und Änderungsservice
Mi 10.00 - 12.00 Uhr Frauen im Gespräch

Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt/Frauenschtzwang

im Frauen- und Familienzentrum
Bahnhofstraße 43

Mo-Do 9.00-17.00 Uhr

Fr. 9.00-12.00 Uhr

Telefon: 03644 518644

Notruf über Rettungsleitstelle: 03644 50000

FFZ „Villa Lustig“

- ➔ Mo - Do von 14.00 bis 18.00 Uhr mit täglich wechselnden Aktivitäten: die Themen entnehmen Sie bitte der Tagespresse
➔ Mo und Do 14.00 Uhr Jugendredaktion mit Herrn Weber jeden Do in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr Computerkurs für Anfänger. Telefonische Anmeldung erwünscht!

Informationen



Veranstaltungen Kulturzentrum Schloss Apolda

Donnerstag, 11. März 2010
Kabarett mit Luise Kinseher
„HOTEL FREIHEIT“

Beginn: 20.00 Uhr Einlass: 19.00 Uhr
Eintritt: 15,00 EUR*

Sonntag, 14. März 2010

KLAVIER-KONZERT MIT JOHANNA TRAN

Beginn: 15.00 Uhr Einlass: 14.30 Uhr
Eintritt: 8,00 EUR/Vorverkauf*
10,00 EUR/Tageskasse

Freitag, 19. März 2010

Dia - Multivisionsshow:

„EINMAL ZU FUSS UM DIE WELT“

von und mit dem WORLD RUNNER

Robby Clemens

Beginn: 20.00 Uhr Einlass: 19.30 Uhr
Eintritt: 7,00 EUR/ Vorverkauf*
8,00 EUR/ Abendkasse

APOLDAER AMATEURTHEATER

„Die Prophezeiung“

Kriminalkomödie nach der Erzählung „Lord Arthur Saviles Verbrechen“ von Oscar Wilde für das Apoldaer Amateurtheater eingerichtet von Dr. Erika Block
(Infos: www.apoldaer-amateurtheater.de)

Aufführungstermine im Schloss-Saal

Sa., 20.03.2010, 19.30 Uhr

So., 21.03.2010, 15.00 Uhr

Sa., 27.03.2010, 19.30 Uhr

So., 28.03.2010, 15.00 Uhr

Sa., 10.04.2010, 19.30 Uhr

So., 11.04.2010, 15.00 Uhr

Sa., 24.04.2010, 19.30 Uhr

Kunsthaut Apolda Avantgarde,
Bahnhofstraße 42

24.01.-05.04.2010

„Sammlung Bunte“

Positionen der Klassischen Moderne

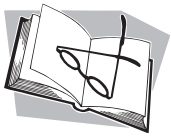
Glockenmuseum, Bahnhofstraße 41

24.01.-05.04.2010

**„Mit Faden und Farbe,
Papier, Ton und Rauch“**

Ulrike Drasdo, Hohenfelden + Cordula Hartung, Meiningen + Marita Helbig, Leipzig

* Karten zu den Veranstaltungen können Sie auch bei der Tourist-Information Apolda, im Rathaus, erhalten. Restkarten sind gegebenenfalls an der Tages- bzw. Abendkasse erhältlich.



Aus dem Stadtarchiv: Apoldas Lokale und ihre Entwicklungsgeschichte

Eine „Gute Quelle“ an der Dornburger Straße

Erst mit der Erteilung der Schankgerechtigkeit (Konzession) wird aus einem Haus ein Gasthaus. Das schreibt das Gesetz so vor.

So musste auch Louis Sauer, als er in seinem 1889 neu erworbenen Wohnhaus, Dornburger Str. 15 (heute: Nr. 29), eine Schankwirtschaft einrichten wollte, wieder eine Konzession beantragen, obwohl er doch schon mehrere Jahre im „Erlkönig“ als Restaurateur beschäftigt war.

Bis zur Eröffnung von „Sauers Restauration“ lag noch einige Arbeit vor ihm.

Der alte Backofen seines Vorgängers musste raus, damit er eine größere Küche einbauen konnte. Ab 5. März 1890 war alles bereit zum Empfang der ersten Gäste.

April 1894, Louis lebte nicht mehr, entschied sich Lina Sauer Haus und Gaststätte an ihren Nachbarn, den Weber August Teichmann, zu verkaufen.

Dieser wollte mit dem Besitz wieder an die alte Familientradition anknüpfen, denn sein Vater Heinrich Teichmann bewirtschaftete einstmal als Pächter den alten Ratskeller unter dem Namen „Zum Apfelstamm“.

Deshalb tauschte August den Arbeitskittel gegen die Wirtsschürze ein und machte aus Sauers Speisewirtschaft sein „Restaurant zum Apfelstamm“.

Sieben Jahre später hörte der weimarsche Kellner Hugo Wüstemann, der im hiesigen Hotel „Zur Weintraube“ die Gäste bediente, dass der Apfelstamm zum Verkauf steht.

Mit der Übernahme des Teichmannschen Gasthauses an der Dornburger Straße zum 1. Oktober 1901 begann Hugo Wüstemanns beruflicher Aufstieg zum Wirt mit einem eigenem Lokal.

Fast vierzig Lebensjahre sollte Wüstemann in dem Gasthaus, das er „Zur guten Quelle“ nannte, verbringen. Kein Wirt führte je wieder so lange ein eigenes Lokal in Apolda.

Im Laufe der Zeit veränderte sich zusehends das Aussehen des Gebäudes.

Zuerst verschwand das Schaufenster links neben dem Eingang, dann kam 1903 ein Salonanbau hinzu, um die Gaststube zu entlasten. Nur die geplante Aufstockung des Gasthauses ließ lange auf sich warten. Schuld daran waren sicher der 1. Weltkrieg und die wirtschaftlichen Folgen.

Anfang der 20er Jahre bekam die Quelle endlich ihre II. Etage. In den darin eingerichteten Fremdenzimmern konnte der Wirt seinen Gästen nun auch Übernachtungen anbieten.

Ein solch großes Erbe anzutreten, wie es ein Hugo Wüstemann hinterließ, war schwer.

Trotzdem wagte es Franz Heger im September 1940 und startete als neuer Quelle-Wirt.

Wie schon bei anderen Lokalen lag nach 1950 auch das Schicksal der „Guten Quelle“ in den Händen des volkseigenen Handelsbetriebes HO, die natürlich die Quelle wieder zum Sprudeln bringen wollte.

Einen ersten Anlauf gab es am 1. November 1952. Sicher blieben einige Startschwierigkeiten nicht aus, man denke nur an das geringe Warenangebot oder notwendig gewordene und wegen Materialmangel nicht ausführbare Reparaturarbeiten.

Nochmals versuchte man mit einer neuen Mannschaft einen zweiten Start, der durch eine Annonce in der Zeitung groß angekündigt wurde:

„Die HO-Gaststätte Gute Quelle bietet ab 12. Februar 1954 ihren Gästen wieder Übernachtungsmöglichkeiten in geheizten Fremdenzimmern, billigste Speisen und gepflegte Getränke“.

1956 verschwand die Quelle von der Liste der noch bestehenden Apoldaer Gaststätten.

gez. Detlef Thomaszczyk

Informationen

Thüringer Bücherfrühling 2010



Andreas Franz „Eisige Nähe“

Termin: Dienstag, 16. März 2010

Beginn: 19.30 Uhr

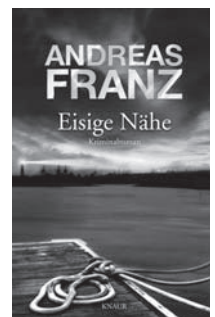
Veranstaltungsort: Kulturzentrum
Schloss Apolda, Saal

Eintritt: 5,00 EUR/
3,50 EUR ermäßigt

Kartenverkauf: Tourist-Information
Apolda, Markt 1,
Tel. 03644 650100
sowie Stadtbibliothek
Apolda,
Bahnhofstraße 43,
Tel 03644 650334

...zum Buch:

Der Kieler Musikproduzent Peter Bruhns wird zusammen mit seiner jungen Geliebten tot in seinem Penthouse aufgefunden. Eine Beziehungstat? Oder das Werk eines persönlichen Feindes, von denen es nicht wenige gibt? Bei den Untersuchungen wird ein Gift gefunden, das den Kommissaren Sören Henning und Lisa Santos Rätsel aufgibt. Der Fall nimmt eine ungeahnte Wendung, als am Tatort DNA sichergestellt wird, die in Deutschland bereits nach verschiedenen Morden aufgetaucht ist. Ist hier ein Massenmörder am Werk? Was steckt wirklich hinter dem Mord an Peter Bruhns?



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 6500, Fax 650400
e-mail: amtsblatt@apolda.de

Redaktion:
Sandra Löbel, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1,
99510 Apolda

Anzeigenteil: Sandra Löbel

Fotos: Sandra Löbel (falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 50920 · Fax 03644 509212
www.Liebeskind-Druck.de

E-mail: post@liebeskind-druck.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon 0361 558490, Fax 0361 5584917

Auflagenhöhe: 13.700 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovorauszahlung (z.Z. 1,00 €) auf Antrag beim Herausgeber;

Erscheinungsweise: 10mal jährlich

Redaktionsschluss:

10 Tage vor dem Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum: 05. März 2010

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.



Apolda Thür., Gasthaus Gute Quelle
Bes. H. Wüstemann
Dornburgerstr. Nr. 29, Ruf 306
Feinbürgerliches Haus für Geschäftsreisende und
Touristen. Fremdenzimmer zu billigsten Preisen
Gute Küche — Bestgepflegte Biere



Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Neue Angebote für das Frühjahrsemester 2010 (Auszug)

Kreisvolkshochschule Weimarer Land, 99510 Apolda, Ackerwand 13
Telefon (03644) 55 48 41, Fax (03644) 51 56 62
Internet: www.kvhs-weimarerland.de, e-mail: info@kvhs-weimarerland.de

FREMDSPRACHEN

Englisch Grundkurs

mittwochs, 19.00 Uhr

Beginn: 17.03.10

Italienisch Grundkurs

mittwochs, 16.00 Uhr

Beginn: 17.03.10

Spanisch Grundkurs

montags, 17.00 Uhr

Beginn: 15.03.10

Französisch Grundkurs

donnerstags, 19.30 Uhr

Beginn: auf Anfrage

Norwegisch Grundkurs

Beginn: auf Anfrage

Russisch Auffrischkurs

donnerstags, 18.15 Uhr

Beginn: auf Anfrage

Englisch Grundkurs für Senioren

montags, 09.15 Uhr

Beginn: 15.03.10

Die Anmeldung in die Fremdsprachenkurse für Interessenten mit Vorkenntnissen ist nach der kostenlosen und unverbindlichen Fachberatung jederzeit bis Ende März möglich!

Neu im Angebot - Grundkurse in

Chinesisch, Japanisch,
Polnisch, Portugiesisch,
Russisch, Ungarisch,
Rumänisch, Bulgarisch.

Beginn auf Anfrage!

Alle Sprachkurse zählen 30UE und kosten 75,00€ (ein halbes Jahr einmal wöchentlich): Sobald sich 8 Personen für das Angebot angemeldet haben, kann jeder gewünschte Kurs organisiert werden.

Für unsere ausländischen Mitbürger bieten wir Integrationskurse an. Beratung dazu erfolgt kostenlos und unverbindlich. Weisen Sie Ihre Freunde und Bekannte darauf hin!

RECHT/UMWELT/PÄDAGOGIK

Nachbarrecht - Muss der Streit

an Gartenzaun sein

17.03., 18.30 Uhr,

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung

14.04., 18.30 Uhr,

Die Wohnung - ein Gesundheitsrisiko?

22.04., 18.30 Uhr,

Gartengestaltung - Einführungsworkshop

19.03., 17.00 Uhr;

Folgende Workshops auf Anfrage möglich:

„Offen gesprochen über Geld - Die Finanzkompetenz von Familien stärken“,
„Start ins Leben- Finanzmanagement für junge Erwachsene“



GESUNDHEITSBILDUNG

Wirbelsäulengymnastik

donnerstags, 10.00 Uhr

und abends, **Rückhalt - Aufrecht bis ins hohe Alter** donnerstags, 11.15 Uhr,

Yoga mittwochs, 20.15 Uhr;

Wassergymnastik

dienstags oder donnerstags 20.00 Uhr



KULTURELLE BILDUNG

Digitale Bildbearbeitung

für Einsteiger 11.03., 17.30 Uhr,

Digitale Bildbearbeitung

für Fortgeschrittene 29.04., 17.30 Uhr

Gestaltung eines Fotoalbums am PC:

11.03., 20.00 Uhr

Dialog der Künste

Die Magie des Mondes

Do, 18.03.10, 18.30 Uhr - eine Betrachtung aus kunsthistorischer und literarischer Sicht -

ReferentInnen: Frau Dr. Erika Block

Frau Dr. Steinmetz-Oppelland

Floristik: Frühlingsblütenteppich

17.03., 18.00 Uhr,

Grundlagen Musiktheorie

16.03., 20.00 Uhr,

Schach für Senioren - Einsteiger,

13.04., 09.30 Uhr



BERUFLICHE BILDUNG

Xpert Finanzbuchhaltung

Modul 1 13.03., 08.00 Uhr,

Effektiver Umstieg auf Vista und Office 2007

13.03., 08.00 Uhr,

Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop

29.04., 20.00 Uhr,

PC-Senioren: Computerstammtisch

dienstags, 13.00 Uhr,

Einführung in Open Office

donnerstags 13.00 Uhr,

Wirkungsvolle Präsentation von Urlaubsfotos erstellen

11.03., 16.15 Uhr

PC-Grund- und Aufbaukurse (Word/Excel sowie Internet, Bildbearbeitung) vor- und nachmittags auf Anfrage möglich



vhs
Die Volkshochschulen

8. Pokalwettkampf Luftgewehr und Luftpistole 2010

Veranstalter:

Büchschützen-
gesellschaft 1775
Apolda e.V.



Wettkampfbeginn:

13. März 2010, um 09.00 Uhr

Meldeschluss:

13. März 2010, um 11.00 Uhr

Wettkampfort:

Schießsportanlage der BSG 1775
Apolda e.V. Apolda-Heusdorf

1. Disziplin:

Kombination: Luftgewehr 30 Schuss
stehend aufgelegt/ Luftpistole 15
Schuss (offene Klasse ab 18 Jahre ohne
Trennung nach Alter und Geschlecht)

2. Disziplin:

Luftgewehr 30 Schuss stehend auf-
gelegt (nur Jungschützen unter 18
Jahre ohne Trennung nach Alter und
Geschlecht)

Altersklasse:

Berechtigt zum Start sind alle Schüt-
zen und Gäste ab 12 Jahre
(bis zur Volljährigkeit muss die Ge-
nehmigung eines Erziehungsberech-
tigten vorliegen)

Waffen:

Luftgewehr/Luftpistole Kaliber
4,5 mm/ maximal 7,5 Joule

Regeln:

nicht aufgeführtes regelt die Sportord-
nung des DSB

Startgebühr:

Gäste 5,00 EUR pro Teilnehmer und
Disziplin, Vereinsmitglieder 3,00 EUR
pro Teilnehmer und Disziplin

Auszeichnung:

Plätze 1 - 3 erhalten Pokale
und Urkunden

Waffen und Munition können gestellt
werden. Wir hoffen auf rege Beteili-
gung aller Vereinsmitglieder sowie
Schützen aus anderen Vereinen.

Bürger aus Apolda und Umgebung
sind herzlichst eingeladen und können
am Wettkampf teilnehmen.

gez. Mathias Austen/1. Vorsitzender
gez. Carlo Steede/Sportwart



Das Amtsblatt wird auf umwelt-
freundlichem Papier gedruckt.

Gesundheitsförderung ist ein Prozess, der Menschen dazu in die Lage versetzen soll, mehr Einfluss auf ihren Gesundheitszustand zu entwickeln und ihre Gesundheit aktiv zu verbessern. (WHO-Charta 1986)

Wir unterstützen Sie – wir bieten gute Konzepte und qualifizierte, kompetente Kursleiter/innen!

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Sitzung des Wahlausschusses für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl des Ortsteilbürgermeisters Oberroßla/Rödigsdorf am 18. April 2010

Am **16. März 2010** findet um **17.00 Uhr** im **Sitzungszimmer des Stadthauses**, 2. Etage, Raum 35, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, eine öffentliche Sitzung des Wahlausschusses mit folgender Tagesordnung statt:

1. Verpflichtung der Beisitzer und des Schriftführers (§ 1 Abs. 4 ThürKWO)

2. Prüfung und Beschlussfassung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge und Erklärungen zu Listenverbindungen (§ 4 Abs. 5, § 17 Abs. 4, § 26 Abs. 1 ThürKWG, § 22 ThürKWO).

Sollte von Amts wegen oder aufgrund von Einwendungen einer betroffenen Partei oder Wählergruppe oder eines Einzelbewerbers

ein nochmaliger Beschluss über ganz oder teilweise für ungültig erklärte Wahlvorschläge oder Listenverbindungen erforderlich sein, so findet die erneute Sitzung des Wahlausschusses hierzu am 23. März 2010 wiederum um 17.00 Uhr am oben genannten Ort statt.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Wahlleiter

Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters im Ortsteil Oberroßla/Rödigsdorf am 18. April 2010

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters im Ortsteil Oberroßla/ Rödigsdorf wird in der Zeit vom 29. März bis 2. April 2010 während der folgenden Zeiten in der Stadtverwaltung Apolda im Stadthaus, Bürgerbüro, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten:

Montag - Donnerstag 8 - 17 Uhr.

Hinweis: Am Freitag, den 2. April 2010, bleibt die Verwaltung wegen des Feiertags geschlossen.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk nach dem Thüringer Meldegesetz eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

2. Die Einwendungen müssen bei der Gemeinde schriftlich erhoben oder zur Niederschrift erklärt werden; die vorgelegten Gründe sind glaubhaft zu machen. Nach Ablauf der Einsichtsfrist sind Einwendungen nicht mehr zulässig.
3. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis für die betreffende Wahl eingetragen ist oder für diese einen Wahlschein hat.

Wahlberechtigte, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 28. März 2010 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein,

muss rechtzeitig Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wer einen Wahlschein hat, kann an den oben genannten Wahlen im Wege der Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag,
 - 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen versäumt hat,
 - b) wenn die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind oder
 - c) wenn das Wahlrecht aufgrund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Stadt Apolda erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bekannt wird.

Wahlscheine können von Wahlberechtigten, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, bis zum 16. April, 18.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Apolda, Bürgerbüro, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, schriftlich oder mündlich (nicht telefonisch) beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt.

Im Falle nachgewiesener plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis einge-

tragene Wahlberechtigte können aus den unter Nummer 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen Wahlscheine noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, beantragen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein hilfebedürftiger Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte:

- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen Wahlbriefumschlag, auf dem der Name der Gemeinde, die Anschrift der Gemeindeverwaltung, die Nummer des Stimmbezirkes und des Wahlscheins angegeben ist, sowie
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der oben genannten Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, dem 18. April 2010, bis 18 Uhr, eingeht. Der Wahlbrief kann bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle auch abgegeben werden.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl zu entnehmen.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister der Stadt Apolda

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Apolda

Aufgrund des § 19 der Thüringer Kommunalordnung – ThürKO – in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41 ff.), zuletzt geändert durch das Fünfte Gesetz zur Änderung der Thüringer Kommunalordnung vom 8. April 2009 (GVBl. S. 345 ff.), des § 14 Absatz 1 des Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetzes – ThürBKG – in der Fassung der Neubekanntmachung vom 5. Februar 2008 (GVBl. S. 22 ff.) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Thüringer Gesetzes zur Änderung von Vorschriften zum Brand- und Katastrophenschutz sowie zum Kommunalen Versorgungsverband vom 12. Mai 2009 (GVBl. S. 415 f.), erlässt die Stadt Apolda folgende Satzung:

§ 1

Organisation, Bezeichnung

- (1) Die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Apolda sind als öffentliche Feuerwehren eine rechtlich unselbstständige städtische Einrichtung.

Sie führen die Bezeichnung:

Freiwillige Feuerwehr Apolda
Freiwillige Feuerwehr Apolda – Moorental
Freiwillige Feuerwehr Apolda – Oberroßla
Freiwillige Feuerwehr Apolda – Rödigsdorf
Freiwillige Feuerwehr Apolda – Utenbach
Freiwillige Feuerwehr Apolda – Zottelstedt.

- (2) Sie sind eigenständige Feuerwehren unter der Gesamtleitung des Stadtbrandmeisters.
- (3) Zur Gewinnung der notwendigen Anzahl von Feuerwehrangehörigen bedienen sie sich der Unterstützung der Feuerwehrvereine.

§ 2

Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehren

- (1) Die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehren umfassen den abwehrenden Brandschutz, die technische Unfallhilfe sowie die Hilfeleistung bei anderen Vorkommnissen im Sinne der §§ 1 und 9 ThürBKG, ferner die Gefahrenverhütungsschau sowie die Brandsicherheitswachen.
- (2) Zur Erfüllung ihrer Aufgaben hat die Stadt Apolda die aktiven Feuerwehrangehörigen nach den geltenden Feuerwehr-Dienstvorschriften und sonstigen einschlägigen Vorschriften aus- und fortzubilden.

§ 3

Gliederung der Freiwilligen Feuerwehren

Die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Apolda gliedern sich in folgende Abteilungen:

- a) Einsatzabteilung
- b) Alters- und Ehrenabteilung
- c) Jugendabteilung.

§ 4

Persönliche Ausrüstung, Anzeigepflichten bei Schäden

- (1) Die Feuerwehrangehörigen haben die empfangene persönliche Ausrüstung

pfleglich zu behandeln und nach dem Ausscheiden aus dem Feuerwehrdienst zurückzugeben. Für verlorengegangene oder durch außerdienstlichen Gebrauch beschädigte oder unbrauchbar gewordene Teile der Ausrüstung kann die Stadt Apolda Ersatz verlangen.

- (2) Die Feuerwehrangehörigen haben dem Stadtbrandmeister oder Wehrführer unverzüglich anzuzeigen
- im Dienst erlittene Körper- und Sachschäden,
 - Verluste der oder Schäden an der persönlichen oder sonstigen Ausrüstung.
- (3) Soweit Ansprüche für oder gegen die Stadt Apolda in Frage kommen, hat der Stadtbrandmeister unverzüglich die Meldung an die zuständigen Bereiche (Sachschäden, Arbeitsschutz) der Stadtverwaltung Apolda weiterzuleiten und ggf. notwendige Unfallanzeigen zu fertigen. Gleichzeitig ist die Abteilung Ordnungswesen der Stadtverwaltung Apolda zu unterrichten.
- Bei Unfällen mit Todesfolge oder mit mehr als drei Verletzten sind sofort die Feuerwehrunfallkasse Thüringen und der Bürgermeister telefonisch durch den Stadtbrandmeister zu informieren.

§ 5

Aufnahme in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehren

- (1) Die Einsatzabteilung setzt sich zusammen aus den aktiven Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr.
- (2) Als aktive Feuerwehrangehörige können in der Regel nur Personen aufgenommen werden, die ihren Wohnsitz in der Stadt Apolda haben (Einwohner) oder regelmäßig für Einsätze in der Stadt Apolda zur Verfügung stehen. Sie müssen den Anforderungen des Feuerwehrdienstes geistig und körperlich gewachsen sein und die feuerwehrtechnische Ausbildung (Grundausbildung) erfolgreich abgeschlossen haben. Sie müssen das 16. Lebensjahr vollendet haben und dürfen in der Regel das 60. Lebensjahr nicht überschritten haben. Soweit es zur Erfüllung der Aufgaben der Stadt nach § 3 ThürBKG erforderlich ist, kann auf Antrag des Feuerwehrangehörigen die Ausübung des Feuerwehrdienstes in der Einsatzabteilung bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres durch den Bürgermeister zugelassen werden, soweit die erforderliche geistige und körperliche Einsatzfähigkeit in diesem Fall jährlich durch ärztliches Attest nachgewiesen wird.
- (3) Die Aufnahme in eine Freiwillige Feuerwehr ist schriftlich beim Wehrführer zu beantragen und eine entsprechende amtsärztliche Bescheinigung vorzulegen. Minderjährige haben mit dem Aufnahmeantrag die schriftliche Zustimmungserklärung ihrer gesetzlichen Vertreter zu übergeben.

- (4) Auf gemeinsamen Vorschlag des Wehrführers und des Stadtbrandmeisters entscheidet der Bürgermeister über die Aufnahme und verpflichtet den ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen durch Handschlag zur ordnungsgemäßen Erfüllung seiner Aufgaben.

- (5) Die Verpflichtung, den Empfang des Feuerwehrausweises und der Feuerwehrsatzung bestätigt der Feuerwehrangehörige durch seine Unterschrift.

§ 6

Beendigung der Angehörigkeit zur Einsatzabteilung

- (1) Die Zugehörigkeit zur Einsatzabteilung endet mit
- a) der Vollendung des 60. Lebensjahres,
 - b) im Fall des § 13 Abs. 1 Satz 2 ThürBKG spätestens mit Vollendung des 65. Lebensjahres,
 - c) dem Austritt,
 - d) dem Ausschluss und
 - e) der Auflösung der Freiwilligen Feuerwehr.
- (2) Der Austritt sollte schriftlich gegenüber dem Stadtbrandmeister oder Wehrführer erklärt werden.
- (3) Der Bürgermeister kann einen Angehörigen der Einsatzabteilung aus wichtigem Grund nach Anhörung des Stadtbrandmeisters und Wehrführers entpflichten.
- Ein wichtiger Grund kann sein, wenn ein Feuerwehrangehöriger:
- a) mehrfach unentschuldigt vom Einsatz, von der Ausbildung oder von angesetzten Übungen fern bleibt,
 - b) einschlägige Vorschriften und die ihm dienstlich erteilten Weisungen wiederholt missachtet,
 - c) seine Dienstpflichten gröblich, z. B. durch
 - unehrenhaftes Verhalten im Dienst,
 - grobes Vergehen gegen Kameraden im Dienst,
 - Trunkenheit im Dienst,
 - Aufhetzen zum Nichtbeachten von Anordnungen,
 - dienstwidrige Benutzung oder vorsätzliche Beschädigung von Dienstkleidung, Geräten und sonstigen Ausrüstungsgegenständen der Freiwilligen Feuerwehren verletzt,
 - d) aus gesundheitlichen Gründen den Anforderungen des aktiven Dienstes nicht mehr genügt und einer Versetzung in die Alters- und Ehrenabteilung nicht zustimmt.

§ 7

Rechte und Pflichten der Angehörigen der Einsatzabteilung

- (1) Die Angehörigen der Einsatzabteilung wählen aus ihrer Mitte den Stadtbrandmeister, dessen Stellvertreter, den Wehrführer sowie den stellvertretenden Wehrführer.
- (2) Die Angehörigen der Einsatzabteilung haben die in § 2 dieser Satzung bezeich-

neten Aufgaben nach Anweisung des Stadtbrandmeisters bzw. Wehrführers oder der sonst zuständigen Vorgesetzten gewissenhaft durchzuführen.

Sie haben insbesondere:

- a) die für den Dienst geltenden Vorschriften und Weisungen (z. B. Dienstvorschriften, Ausbildungsvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften) sowie Anweisungen des Stadtbrandmeisters bzw. Wehrführers oder der sonst zuständigen Vorgesetzten zu befolgen,
 - b) bei Alarm sofort zu erscheinen und den für den Alarmfall geltenden Anweisungen und Vorschriften Folge zu leisten,
 - c) am Unterricht, an Übungen und sonstigen dienstlichen Veranstaltungen teilzunehmen.
- (3) Verletzt ein Angehöriger der Einsatzabteilung seine Dienstpflicht, so kann der Stadtbrandmeister im Einvernehmen mit dem Wehrführer ihm
- a) eine Ermahnung,
 - b) einen schriftlichen Verweis erteilen.
- Die Ermahnung wird unter vier Augen ausgesprochen. Vor einem Verweis ist dem Betroffenen Gelegenheit zur schriftlichen oder mündlichen Stellungnahme zu geben.

§ 8

Alters- und Ehrenabteilung

- (1) In die Alters- und Ehrenabteilung wird unter Überlassung der Dienstkleidung übernommen, wer wegen Erreichens der Altersgrenze gemäß § 5 Abs. 2 dieser Satzung aus dauernder Dienstunfähigkeit oder aus sonstigen wichtigen persönlichen Gründen nach einer Dienstzeit von mehr als 25 Jahren aus der Einsatzabteilung ausscheidet.
- (2) Die Zugehörigkeit zur Alters- und Ehrenabteilung endet
 - a) durch Austritt, der schriftlich gegenüber dem Wehrführer erklärt werden muss,
 - b) durch Ausschluss (§ 6 Abs. 3 Satz 1 gilt entsprechend).

§ 9

Jugendabteilung

- (1) Die Jugendabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren führen die Namen:
Jugendfeuerwehr Apolda
Jugendfeuerwehr Apolda – Moorental
Jugendfeuerwehr Apolda – Oberroßla
Jugendfeuerwehr Apolda – Rödigsdorf
Jugendfeuerwehr Apolda – Utenbach
Jugendfeuerwehr Apolda – Zottelstedt.
- (2) Die Jugendfeuerwehren sind freiwillige Zusammenschlüsse von Jugendlichen vom vollendeten 6. Lebensjahr bis – in der Regel – zum vollendeten 16. Lebensjahr. Sie gestalten ihr Jugendleben als selbstständige Abteilung der Freiwilligen Feuerwehren nach ihrer eigenen Jugendordnung.
- (3) Als Bestandteil der jeweiligen Freiwilligen Feuerwehr untersteht die Jugendfeuerwehr der fachlichen Aufsicht und der Betreuung durch den Stadtbrandmeister als Gesamtleiter der Freiwilligen Feuerwehren und durch den jeweiligen Wehrführer, die sich dazu des Jugendfeuerwehrwartes bedienen.

§ 10

Stadtbrandmeister, stellvertretender Stadtbrandmeister

- (1) Gesamtleiter der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Apolda ist der Stadtbrandmeister.
Er ist verantwortlich für die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Apolda und die Ausbildung ihrer Angehörigen. Er hat für die ordnungsgemäße Ausstattung sowie für die Instandhaltung der Einrichtungen und Anlagen der Feuerwehren zu sorgen und den Bürgermeister in allen Fragen des Brandschutzes zu beraten. Bei der Erfüllung dieser Aufgaben haben ihn der stellvertretende Stadtbrandmeister und die Wehrführer zu unterstützen.
- (2) Der stellvertretende Stadtbrandmeister hat den Stadtbrandmeister bei Verhinderung zu vertreten.
- (3) Der Stadtbrandmeister und sein Stellvertreter werden von den aktiven Angehörigen (Einsatzabteilungen) aller Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Apolda auf die Dauer von sechs Jahren gewählt. Wird wegen Beendigung der Angehörigkeit zur Einsatzabteilung gemäß § 6 dieser Satzung vor Ablauf der Amtszeit eine Nachwahl des Stadtbrandmeisters bzw. seines Stellvertreters notwendig, so verkürzt sich die Amtszeit des Nachgewählten entsprechend.
- (4) Die Wahl des Stadtbrandmeisters und seines Stellvertreters findet im Rahmen einer gesonderten Versammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Apolda statt.
- (5) Gewählt werden kann nur, wer einer Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Apolda angehört, Einwohner der Stadt Apolda ist und die erforderlichen Fachkenntnisse durch erfolgreichen Besuch der nach der Thüringer Feuerwehr-Organisationsverordnung (ThürFwOrgVO) vorgeschriebenen Lehrgänge besitzt. Die Wiederwahl ist zulässig.
- (6) Der Stadtbrandmeister und sein Stellvertreter werden zu Ehrenbeamten auf Zeit der Stadt Apolda ernannt.

§ 11

Wehrführer, stellvertretender Wehrführer

- (1) Die Wehrführer führen die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Apolda nach Weisung des Stadtbrandmeisters. Sie sind verantwortlich für die Einsatzbereitschaft ihrer Einsatzabteilung sowie für deren Ausbildung. Ferner obliegt ihnen die Aufgabe, Erforderliches zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Ausrüstung und der Instandhaltung der Fahrzeuge, Einrichtungen und Anlagen durch den Stadtbrandmeister zu veranlassen.
- (2) Die Wehrführer stellen halbjährlich für ihre Einsatzabteilungen einen Ausbildungsplan auf. Im Ausbildungsplan ist für jeden Monat mindestens eine Übung oder ein Unterricht vorzusehen. Zu den Übungen können auch geeignete Sportveranstaltungen der Feuerwehr gehören. Die Pläne sind dem Stadtbrandmeister zur Kenntnis vorzulegen.
- (3) Der stellvertretende Wehrführer hat den Wehrführer bei Verhinderung zu vertreten.

- (4) Der Wehrführer und sein Stellvertreter werden von den aktiven Angehörigen (Einsatzabteilung) der entsprechenden Freiwilligen Feuerwehr für die Dauer von sechs Jahren gewählt. Wird wegen Beendigung der Angehörigkeit zur Einsatzabteilung gemäß § 6 dieser Satzung vor Ablauf der Amtszeit eine Nachwahl des Wehrführers bzw. seines Stellvertreters notwendig, so verkürzt sich die Amtszeit des Nachgewählten entsprechend.
- (5) Die Wahl des Wehrführers und seines Stellvertreters findet grundsätzlich im Rahmen der Jahreshauptversammlung der entsprechenden Freiwilligen Feuerwehr statt. Andernfalls hat der Stadtbrandmeister so rechtzeitig eine Versammlung der Angehörigen der entsprechenden Einsatzabteilung einzuberufen, dass binnen zwei Monate nach Freiwerden der Stellen die Wahl des Wehrführers und/oder seines Stellvertreters erfolgen kann.
- (6) Gewählt werden kann nur, wer der entsprechenden Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr angehört, Einwohner der Stadt Apolda ist und die erforderlichen Fachkenntnisse durch erfolgreichen Besuch der nach der ThürFwOrgVO vorgeschriebenen Lehrgänge besitzt. Die Wiederwahl ist zulässig.
- (7) Der Wehrführer und sein Stellvertreter werden zu Ehrenbeamten auf Zeit der Stadt Apolda ernannt.

§ 12

Jahreshauptversammlung

- (1) Unter dem Vorsitz des Wehrführers findet jährlich eine Jahreshauptversammlung in jeder Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Apolda statt. Sie wird vom Wehrführer einberufen. Er hat einen Bericht über das abgelaufene Jahr zu erstatten.
- (2) Eine Jahreshauptversammlung ist innerhalb von zwei Wochen einzuberufen, wenn dies mindestens ein Drittel der Mitglieder der Einsatzabteilung schriftlich unter Angabe von Gründen verlangt.
- (3) Zeitpunkt, Ort und Tagesordnung jeder Hauptversammlung sind den Feuerwehrangehörigen, dem Bürgermeister und ggf. dem entsprechenden Ortsteilbürgermeister mindestens zwei Wochen vorher schriftlich bekannt zu geben.
- (4) Stimmberechtigt in der Jahreshauptversammlung sind die Angehörigen der Einsatzabteilung. Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Drittel der Angehörigen der Einsatzabteilung anwesend ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist eine zweite Versammlung nach Ablauf einer Woche einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Angehörigen der Einsatzabteilung beschlussfähig ist. Beschlüsse der Jahreshauptversammlung werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Die Jahreshauptversammlung beschließt auf entsprechenden Antrag im Einzelfall darüber, ob eine Abstimmung geheim erfolgen soll.

§ 13

Brandschutzkommission

- (1) Die Stadt Apolda bildet eine Brandschutzkommission. Diese Kommission hat sich mit allen Angelegenheiten des

städtischen Brandschutzes zu befassen und dem Stadtrat sowie dem Bürgermeister Vorschläge zur Verbesserung des Brandschutzes zu unterbreiten.

- (2) Den Vorsitz in der Kommission führt der Bürgermeister.
- (3) Als weitere Mitglieder gehören der Kommission an:
 - der hauptamtliche Beigeordnete,
 - je ein Vertreter der im Stadtrat vertretenen Fraktionen,
 - der Stadtbrandmeister
 - die Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehren
 - der Leiter des Fachbereiches Zentral- und Ordnungsverwaltung
 - der Leiter der Abteilung Ordnungswesen.
- (4) Zur Brandschutzkommission ist mindestens einmal jährlich durch den Vorsitzenden unter Angabe von Zeitpunkt, Ort und Tagesordnung zwei Wochen vorher schriftlich einzuladen.

§ 14

Wahl des Stadtbrandmeisters, des stellvertretenden Stadtbrandmeisters, des Wehrführers und des stellvertretenden Wehrführers

- (1) Die Wahlen werden von einem Wahlleiter geleitet.
Die Wahlleitung für die Wahl des Stadtbrandmeisters und seines Stellvertreters obliegt dem Bürgermeister bei dessen Verhinderung seinem Vertreter. Die Wahlleitung für die Wahl der Wehrführer und deren Stellvertreter obliegt dem Stadtbrandmeister oder bei dessen Verhinderung seinem Vertreter.
- (2) Dem Wahlleiter stehen zwei von der Versammlung durch Zuruf bestimmte Beisitzer zur Seite. Werden mehr als zwei Personen durch Zuruf vorgeschlagen, findet eine offene Wahl zwischen den vorgeschlagenen Personen statt. Durch Zuruf kann nur bestimmt oder als Beisitzer gewählt werden, wer nicht selbst kandidiert. Der Wahlleiter und die Beisitzer bilden den Wahlausschuss.
- (3) Die Wahlberechtigten sind vom Zeitpunkt und vom Ort der Wahl mindestens drei Wochen vorher schriftlich zu verständigen. Mit der Einladung zur Wahl wird den Wahlberechtigten die Frist zur Abgabe der Bewerbung für die Wahl mitgeteilt. Hinsichtlich der Beschlussfähigkeit gilt § 12 Abs. 4 Satz 2 und 3 dieser Satzung entsprechend.
- (4) Die Wahl ist öffentlich. Die Einladung ist ortsüblich öffentlich bekannt zu machen.
- (5) Der Stadtbrandmeister, sein Stellvertreter, die Wehrführer und die stellvertretenden Wehrführer werden einzeln nach Stimmenmehrheit gewählt. Jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme. Stellvertretung ist unzulässig. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.
- (6) Weitere Grundsätze des Wahlverfahrens, die der Wahlleiter vor Beginn der Wahlhandlung zu erläutern hat sind:

- a) Beschlussfähigkeit
 - Der Wahlleiter stellt anhand ausgefertigter Anwesenheitslisten die Beschlussfähigkeit fest.
- b) Wahlberechtigung, Wahlbarkeit
 - Die Wahlberechtigung richtet sich nach den §§ 10 Abs. 3 und 11 Abs. 4 dieser Satzung.
 - Die Wahlbarkeit richtet sich nach den §§ 10 Abs. 5 und 11 Abs. 6 dieser Satzung.
- c) Bewerbungen
 - Der Wahlleiter informiert die Wahlberechtigten über die eingegangenen Bewerbungen und stellt fest, ob die Bewerbungen fristgerecht eingingen und die Wahlbarkeit vorliegt.
 - Der Wahlleiter benennt die zur Wahl stehenden Bewerber.
- d) Wahlgang, Stimmabgabe
 - Die Wahl erfolgt für jeden zugelassenen Bewerber offen durch Handheben (Ja-, Nein-Stimmen und Stimmenthaltungen). Die Stimmen werden durch die Beisitzer gezählt.
- e) Feststellung des Wahlergebnisses
 - Das Abstimmungsergebnis (Ja-, Nein-Stimmen und Stimmenthaltungen) eines jeden einzelnen Wahlbewerbers ist unmittelbar nach dessen Wahl durch den Wahlleiter bekanntzugeben.
 - Die Richtigkeit des Abstimmungsergebnisses kann nur sofort nach der Verkündung beanstandet werden; die Abstimmung ist sodann unverzüglich zu wiederholen.
 - Gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhält. Haben mehrere Bewerber im Wahlgang die höchste Stimmenzahl erhalten und wurde Stimmengleichheit festgestellt, entscheidet das Los, das der Wahlleiter sofort nach Feststellung des Ergebnisses durch einen Beisitzer in der Versammlung ziehen lässt.
- f) Wahlannahme
 - Nach der Wahl befragt der Wahlleiter den Gewählten, ob er die Wahl annimmt. Lehnt er ab, ist die Wahl zu wiederholen.
- (7) Der Wahlleiter lässt über jede Wahl eine Niederschrift fertigen, die er und die Beisitzer unterzeichnen. Inhalt der Niederschrift ist
 - Anzahl der anwesenden Wahlberechtigten und Feststellung der Beschlussfähigkeit,
 - Ergebnisse der Wahl für jeden Bewerber,
 - ggf. Ergebnis der Losentscheidung,
 - Feststellung des Wahlergebnisses,
 - Vermerk zur Wahlannahme.
- (8) Die Niederschrift über die Wahl ist innerhalb einer Woche nach der Wahl dem Bürgermeister zur Ernennung zum Ehrenbeamten sowie zur Vorlage an den Stadtrat zu übergeben.

§ 15

Durchführung von Brandsicherheitswachen

- (1) Bei Veranstaltungen, bei denen erhöhte

Brand-, Explosions- oder sonstige Gefahren drohen, ist eine Brandsicherheitswache einzurichten.

Dies gilt insbesondere bei Veranstaltungen, bei denen

- die nutzungsgerecht zugelassene Personenzahl überschritten wird,
- pyrotechnische Erzeugnisse oder offene Feuer in Räumen verwendet werden und
- leicht entzündbare brand- und explosionsgefährliche Stoffe Verwendung finden.

- (2) Art und Umfang der Brandsicherheitswache bestimmt der Stadtbrandmeister. Die Brandsicherheitswache erfolgt auf seine Weisung durch die zuständige Feuerwehr.

§ 16

Brandschutzeinrichtungen der Stadt Apolda

Die von der Stadt geschaffenen und unterhaltenen, dem örtlichen Brandschutz dienenden Einrichtungen, stehen den Feuerwehren der Stadt Apolda

- für Zwecke der Ausbildung und Schulung der Angehörigen der Einsatzabteilungen,
- als Unterkunft der Einsatzabteilungen und
- für Vereins- und Verbandsangelegenheiten der Freiwilligen Feuerwehren zur Verfügung.

Sie dienen ferner zur Unterstellung und Wartung der gesamten Technik der Feuerwehren.

§ 17

Feuerwehrvereine

Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren können sich zu privatrechtlichen Vereinen zusammenschließen. Näheres regelt das Vereinsrecht.

Die Stadt Apolda unterstützt und fördert im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel die Vereine der Freiwilligen Feuerwehren sowie die Einsatz-, Jugend- und Alters- und Ehrenabteilungen.

§ 18

Gleichstellungsbestimmungen

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in der männlichen und weiblichen Form.

§ 19

Inkrafttreten/Außerkräftreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Apolda vom 12. Februar 1996, (Beschluss-Nr. 224-XVIII/96, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda Nr. 4/1996, S. 5f.) einschließlich ihrer Änderung durch Artikel 5 der EURO-Anpassungssatzung vom 20. Dezember 2001 (Beschluss-Nr. 233-XXIV/01, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda Nr. 18/2001, S. 9), außer Kraft.

Apolda, den 5. Januar 2010

Stadt Apolda

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der bekanntgemachten Satzung, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Beschlüsse des Bau- und Werkausschusses (BWAS) vom 6. Oktober 2009

Beschluss-Nr. 37-II/09

Auftragsvergabe von Bauleistungen Kindertageseinrichtung „Zwergenland“

Der BWAS vergibt nach beschränkter Ausschreibung die Bauleistung zur Sanierung des Daches der Kindertageseinrichtung „Zwergenland“ an die Firma Jochen Kürbs mit einer Auftragssumme von 65.313,51 EUR.

*

Beschluss-Nr. 42-II/09

Auftragsvergabe von Bauleistungen für eine Kindertageseinrichtung (Moskauer Straße 21), Los 7 - Gerüstbauarbeiten

Der BWAS vergibt nach öffentlicher Ausschreibung die Bauleistungen für den Um-

bau und die Modernisierung der ehemaligen landwirtschaftlichen Berufsschule zu einer Kindertageseinrichtung (Moskauer Straße 21) – Los 7 Gerüstbauarbeiten an die Firma SIG Gerüstbau GmbH, Niederzimmern mit einer Auftragssumme von 24.542,57 EUR gemäß Angebot vom 17.09.09.

*

Beschluss-Nr. 44-II/09

Auftragsvergabe von Bauleistungen zum Abbruch von Garagen

Der BWAS vergibt nach beschränkter Ausschreibung die Bauleistungen zum Abbruch der Garagen im Bauhof der Straßen-

baumaßnahme Carolinenstraße/Faulborn (zwischen Grönland und Hermannstraße) in Apolda an die Firma GAUS GmbH, Unterwellenborn mit einer Auftragssumme von 69.020,00 EUR gemäß Angebot vom 30.09.09.

*

Beschluss-Nr. 47-II/09

Auftragsvergabe von Planungsleistungen für den Abbruch der Bahnüberquerung in Heusdorf

Der BWAS vergibt die Planungsleistungen für den Abbruch der Bahnüberquerung in Heusdorf an das Ingenieurbüro Kleb GmbH, Erfurt.

Beschlüsse des Bau- und Werkausschusses (BWAS) vom 17. November 2009

Beschluss-Nr. 64-III/09

Auftragsvergabe für Planungsleistungen für den Ausbau der Planstraße und der Jährlingasse in Apolda

Der BWAS beschließt, die Planungsleistungen der Leistungsphasen 6 bis 8 sowie die örtliche Bauüberwachung der o. g. Baumaßnahme an das Planungsbüro Lambrecht & Partner zu vergeben.

*

Beschluss-Nr. 65-III/09

Auftragsvergabe für Planungsleistungen Robert-Koch-Straße von Am Busbahnhof bis Verkehrsknoten Bernhardstraße in Apolda

Der BWAS beschließt, den Planungsauftrag für die Leistungsphasen 1 bis 9, die Besonderen Leistungen sowie die örtliche Bauüberwachung an das Architekturbüro Heike Drewniok aus Apolda für o. g. Baumaßnahme zu vergeben.

Die Beauftragung der Leistungsphasen erfolgt stufenweise.

*

Beschluss-Nr. 66-III/09

Auftragsvergabe für Planungsleistungen P + R-Platz als Verknüpfungspunkt Bus/Bahn in Apolda

Der BWAS beschließt, den Planungsauftrag für die Leistungsphasen 1 bis 9, die Besonderen Leistungen sowie die örtliche Bauüberwachung an das Planungsbüro Lambrecht & Partner für o. g. Baumaßnahme zu vergeben.

*

Beschluss-Nr. 67-III/09

Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Umnutzung Geschwister-Scholl-Schule als Sozial-Kulturelles Zentrum, Los 10 - Innenputz

Der BWAS beschließt nach öffentlicher Ausschreibung die Vergabe der Bauleistungen für das Los 10 - Innenputz für das Vorhaben Umnutzung Geschwister-Scholl-Schule als Sozial-Kulturelles Zentrum, Dornburger Straße 14 in Apolda an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma Peter

Darnstedt, Wormstedt. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 47.559,42 EUR.

*

Beschluss-Nr. 69-III/09

Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Umbau und Modernisierung der ehemaligen landwirtschaftlichen Berufsschule zu einer Kindertageseinrichtung, Los 1.1 - Erdarbeiten

Der BWAS beschließt nach beschränkter Ausschreibung die Vergabe der Bauleistungen für das Los 1.1 - Erdarbeiten für das Vorhaben Umbau und Modernisierung der ehemaligen landwirtschaftlichen Berufsschule zu einer Kindertageseinrichtung, Moskauer Straße 21, 99510 Apolda, an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma B & V GmbH, Apolda. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 124.506,67 EUR.

*

Beschluss-Nr. 70-III/09

Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Umbau und Modernisierung der ehemaligen landwirtschaftlichen Berufsschule zu einer Kindertageseinrichtung, Los 1.2 - Mauerwerksabdichtung, Trockenlegung

Der BWAS beschließt nach beschränkter Ausschreibung die Vergabe der Bauleistungen für das Los 1.2 - Mauerwerksabdichtung, Trockenlegung für das Vorhaben „Umbau und Modernisierung der ehemaligen landwirtschaftlichen Berufsschule zu einer Kindertageseinrichtung, Moskauer Straße 21, 99510 Apolda“ an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma B & V GmbH, Apolda. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 82.966,08 EUR.

*

Beschluss-Nr. 71-III/09

Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Umbau und Modernisierung der ehemaligen landwirtschaftlichen Berufsschule zu einer Kindertageseinrichtung, Los 1.3 - Nichtstatischer Abbruch (Entkernung)

Der BWAS beschließt nach beschränkter Ausschreibung die Vergabe der Bauleis-

tungen für das Los 1.3 - Nichtstatischer Abbruch (Entkernung) für das Vorhaben Umbau und Modernisierung der ehemaligen landwirtschaftlichen Berufsschule zu einer Kindertageseinrichtung, Moskauer Straße 21, 99510 Apolda, an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma MTT Hoch- und Tiefbau, Münchenbernsdorf. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 39.313,77 EUR.

*

Beschluss-Nr. 72-III/09

Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Umbau und Modernisierung der ehemaligen landwirtschaftlichen Berufsschule zu einer Kindertageseinrichtung, Los 3 - Fenster

Der BWAS beschließt nach beschränkter Ausschreibung die Vergabe der Bauleistungen für das Los 3 - Fenster für das Vorhaben „Umbau und Modernisierung der ehemaligen landwirtschaftlichen Berufsschule zu einer Kindertageseinrichtung, Moskauer Straße 21, 99510 Apolda“ an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma Integral, Apolda. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 83.238,- EUR.

*

Beschluss-Nr. 73-III/09

Auftragsvergabe von Planungsleistungen für das Vorhaben Umbau und Modernisierung der Grundschule „Am Schötener Grund“ in Apolda

Der BWAS vergibt die Planungsleistungen bei Gebäuden – Architektenvertrag – (Leistungsphasen 1 bis 3) für das Vorhaben „Umbau und Modernisierung der Grundschule Am Schötener Grund“ in Apolda an das Büro Helk Architekten und Ingenieure GmbH, 99441 Mellingen.

*

Beschluss-Nr. 74-III/09

Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Sanierung der Sanitäräume der Kindertageseinrichtung „Mozartweg“, Los 1 - Bauhauptgewerk

Der BWAS vergibt nach beschränkter Ausschreibung die Bauleistungen für das Los 1 – Bauhauptgewerk für das Vorhaben Sa-

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

nierung der Sanitärräume, 2. Bauabschnitt, der Kindertageseinrichtung „Mozartweg“ an die Firma Axel Seibeck, Eberstedt. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 34.976,08 EUR.

✱

Beschluss-Nr. 75-III/09

Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Sanierung der Sanitärräume der Kindertageseinrichtung „Mozartweg“, Los 2 - Heizungs- und Sanitärinstallation

Der BWAS vergibt nach beschränkter Ausschreibung die Bauleistungen für das Los 2 – Heizungs- und Sanitärinstallation für das Vorhaben Sanierung der Sanitärräume, 2. Bauabschnitt, der Kindertageseinrichtung „Mozartweg“ an die Firma Kössel, Apolda. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 45.988,88 EUR.

Beschlüsse des Bau- und Werkausschusses (BWAS) vom 1. Dezember 2009

Beschluss-Nr. 76-IV/09

Auftragsvergabe - Papierkorbentleerung

Der BWAS beschließt die Verlängerung des Auftrages an die Firma Tönsmeier Abfallwirtschaft Apolda GmbH & Co. KG zur Papierkorbentleerung im Stadtgebiet und deren Ortsteilen um ein Jahr bis zum 31.12.2010 gemäß Angebot vom 16.10.2008 zum Angebotspreis in Höhe von 55.067,63 EUR.

✱

Beschluss-Nr. 77-IV/09

Auftragsvergabe - Straßenreinigung

Der BWAS beschließt die Verlängerung des Auftrages an die Firma Rainer Fröhlich Glas- und Gebäudereinigung, Apolda, zur Straßenreinigung im Stadtgebiet und deren Ortsteilen um ein Jahr bis zum 31.12.2010 gemäß Angebot vom 21.10.2008 zum Angebotspreis in Höhe von 90.000,00 EUR.

Dokumente können abgeholt werden

Die im Bürgerbüro der Stadt Apolda bis zum 18. Februar 2010 beantragten Personalausweise und bis zum 9. Februar 2010 beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Offenlegung des Jahresabschlusses der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH

Die Wohnungsgesellschaft Apolda mbH hat mit Datum vom 17.02.2010 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Auszug aus dem Protokoll der Aufsichtsratssitzung vom 24.09.2009

Offenlegung des Jahresabschlusses der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH

Der Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH stellt den von der Geschäftsführung aufgestellten und von dem Wirtschaftsprüfer mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH zum 31.12.2008 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 80.637.307,41 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 559.177,39 € fest.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, dass der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2008 in Höhe

von 506.677,39 € den anderen Gewinnrücklagen zugeführt wird.

Beschluss - einstimmig

✱

Der Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH erteilt der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung.

Beschluss - einstimmig

Auszug aus dem Protokoll der Gesellschafterversammlung vom 24.09.2009

Die Gesellschafterversammlung beschließt, der Empfehlung des Aufsichtsrates zu folgen, dass der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2008 in Höhe von 506.677,39 € den anderen Gewinnrücklagen zugeführt wird.

Beschluss - einstimmig

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Aufsichtsratsvorsitzender

Offenlegung des Jahresabschlusses der IGA Immobilien-gesellschaft mbH Apolda mbH

Die IGA Immobilien-gesellschaft Apolda mbH hat mit Datum vom 21.10.2009 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Auszug aus dem Protokoll der Gesellschafterversammlung vom 06.10.2009

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 wird, wie im Lagebericht und Prüfbericht zutreffend erläutert, mit einer Bilanzsumme von 422.601,73 € und einen Jahresergebnis von 97.056,68 € festgestellt.

Beschluss - einstimmig

Die Gesellschafterversammlung beschließt, dass das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2008 in Höhe von 97.056,68 € an die WGA gemäß Beherrschungsvertrag abgeführt wird.

Beschluss - einstimmig

✱

Die Gesellschafterversammlung beschließt, dass der Geschäftsführung für das Jahr 2008 Entlastung erteilt wird.

Beschluss - einstimmig

gez. **Sören Rost**/Vorsitzender
der Gesellschafterversammlung

Offenlegung des Jahresabschlusses der Bestattungsinstitut Apolda GmbH

Die Bestattungsinstitut Apolda GmbH hat mit Datum vom 22.10.2009 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Auszug aus dem Protokoll der Gesellschafterversammlung vom 08.10.2009

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 wird, wie im Lagebericht und Prüfbericht zutreffend erläutert, mit einer Bilanzsumme von 26.450,00 € und einen Jahresergebnis von - 4.758,78 € festgestellt.

Beschluss - einstimmig

Die Gesellschafterversammlung beschließt, dass das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2008 in Höhe von - 4.758,78 € durch die WGA gemäß Beherrschungsvertrag auszugleichen ist.

Beschluss - einstimmig

✱

Die Gesellschafterversammlung beschließt, dass der Geschäftsführung für das Jahr 2008 Entlastung erteilt wird.

Beschluss - einstimmig

gez. **Sören Rost**/Vorsitzender
der Gesellschafterversammlung

Bekanntmachung der Stadt Apolda über die Absicht der Einziehung von Teilen von Gemeindestraßen

Die Stadt Apolda gibt gemäß § 8 Abs. 3 des Thüringer Straßengesetzes die beabsichtigte Einziehung der folgenden öffentlichen Verkehrsflächen bekannt: Teile der Gemeindestraßen in der Gemarkung Nauendorf, Flur 2, Flurstück 70/28, Ulrich-von-Hutten-Straße; in der Gemarkung Nauendorf, Flur 7, Flurstück 223/1, Feldweg und in der Gemarkung Nauendorf, Flur 8, Flurstück 242/1, Feldweg, werden eingezogen. Die betreffenden Flächen sind in dem anliegenden Flurkartenauszug grün dargestellt. Die Einziehung der genannten Teilbereiche der Gemeindestraßen soll erfolgen im Zusammenhang mit dem Rückbau der Eisenbahnbrücke. Der Rückbau der Brücke ist auf Grund ihres Bauzustandes und damit einhergehender zwingender Gefahrenabwehr unabdingbar.

Für die im Plan dargestellten Teilbereiche verlieren diese Gemeindestraßen die Eigenschaft als öffentliche Straße und haben damit auch keine Verkehrsbedeutung mehr. Innerhalb von drei Monaten ab dieser Bekanntmachung besteht die Gelegenheit zu Einwendungen. Diese sind schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1 in 99510 Apolda zu erheben.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

Widmung einer Straße

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 10.02.2010 mit Beschluss-Nr. 103-VI/10 den **Radwanderweg „In der großen Aue“** (Gemarkung Apolda, Flur 9, Flurstück 1668/1 (Teilstück von Flurstück 1685/1 bis 1692/2) und Gemarkung Apolda, Flur 5, Flurstück 114/1) gemäß § 6 Thüringer Straßengesetz dem öffentlichen Verkehr **gewidmet**. Die betreffende Fläche ist in dem anliegenden Flurkartenauszug grün dargestellt.

Die Einstufung erfolgt entsprechend der Verkehrsbedeutung als sonstige öffentliche Straße. Zulässig ist nur Fahrrad- und Fußgängerverkehr. Straßenbaulastträger ist die Stadt Apolda.

Die Widmung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorstehende Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1 in 99510 Apolda einzulegen.

Der Widerspruch sollte begründet werden.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

Widmung einer Straße

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 10.02.2010 mit Beschluss-Nr. 104-VI/10 den **Ilmtal-Radwanderweg zwischen Oberroßla und Niederroßla** (Gemarkung Oberroßla, Flur 1, Flurstück 128 (Teilstück entlang Flurstück 126); Gemarkung Apolda, Flur 18, Flurstück 4221; Gemarkung Apolda, Flur 18, Flurstück 4200/2 (Teilstück); Gemarkung Apolda, Flur 18, Flurstück 4201/1; Gemarkung Apolda, Flur 18, Flurstück 4201/4 (Teilstück); Gemarkung Apolda, Flur 18, Flurstück 4201/2 (Teilstück); Gemarkung Apolda, Flur 18, Flurstück 4201/3; Gemarkung Apolda, Flur 18, Flurstück 4204/2) gemäß § 6 Thüringer Straßengesetz dem öffentlichen Verkehr **gewidmet**. Die betreffende Fläche ist in dem anliegenden Flurkartenauszug grün dargestellt.

Die Einstufung erfolgt entsprechend der Verkehrsbedeutung als sonstige öffentliche Straße. Zulässig ist nur Fahrrad- und Fußgängerverkehr. Straßenbaulastträger ist die Stadt Apolda.

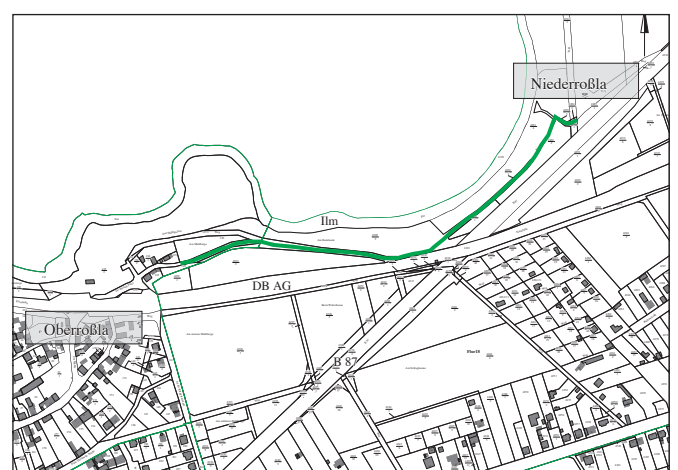
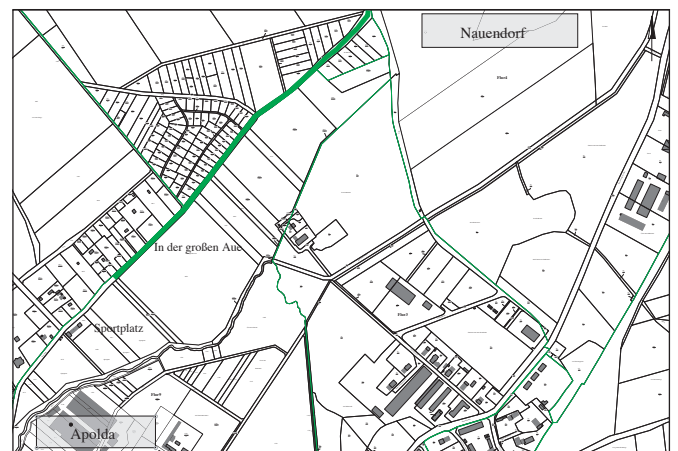
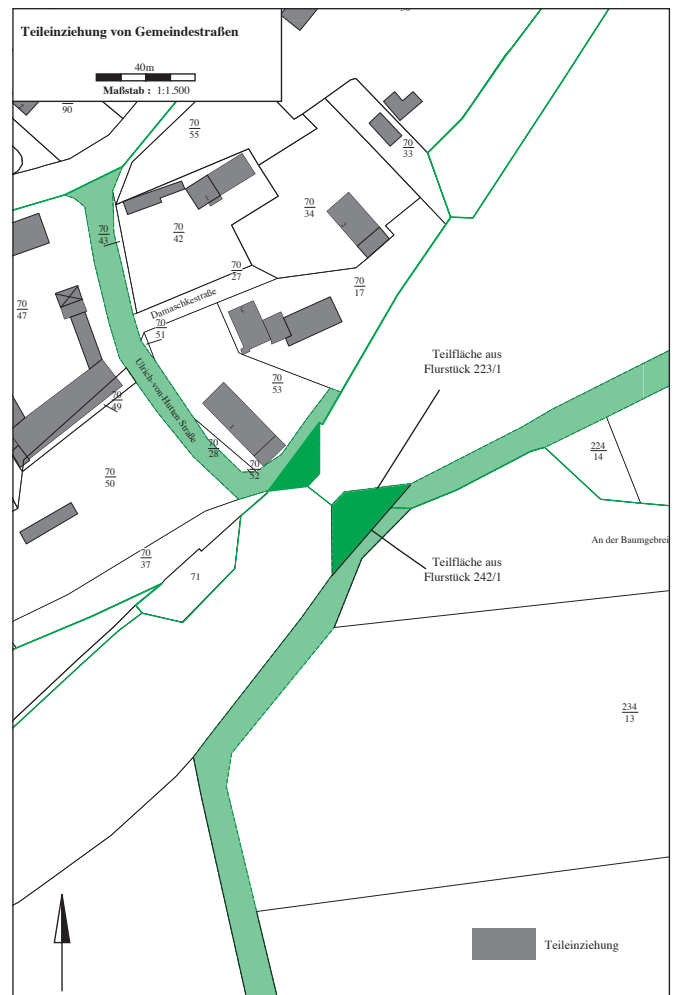
Die Widmung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorstehende Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1 in 99510 Apolda einzulegen.

Der Widerspruch sollte begründet werden.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister



Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates vom 2. Dezember 2009

Beschluss-Nr. 73-V/09

Jahresabschluss 2006 - Eigenbetrieb Bestattungsinstitut Apolda

Der Stadtrat nimmt den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2006 des Eigenbetriebes Bestattungsinstitut Apolda zur Kenntnis.

Der Jahresabschluss 2006 des Eigenbetriebes Bestattungsinstitut Apolda in Höhe von -761,99€ wird festgestellt und auf das Geschäftsjahr 2007 vorgetragen. Die Werkleitung wird für das Geschäftsjahr 2006 entlastet.

*

Beschluss-Nr. 74-V/09

Jahresabschluss 2007 - Eigenbetrieb Bestattungsinstitut Apolda

Der Stadtrat nimmt den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 des Eigenbetriebes Bestattungsinstitut Apolda zur Kenntnis.

Der Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes Bestattungsinstitut Apolda in Höhe von 2.458,29€ wird festgestellt und auf das Geschäftsjahr 2008 vorgetragen. Die Werkleitung wird für das Geschäftsjahr 2007 entlastet.

*

Beschluss-Nr. 75-V/09

Jahresabschluss 2008 - Eigenbetrieb Bestattungsinstitut Apolda

Der Stadtrat nimmt den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 des Eigenbetriebes Bestattungsinstitut Apolda zur Kenntnis.

Der Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Bestattungsinstitut Apolda in Höhe von 3.469,87€ wird festgestellt und auf das Geschäftsjahr 2009 vorgetragen. Die Werkleitung wird für das Geschäftsjahr 2008 entlastet.

*

Beschluss-Nr. 76-V/09

Aufhebung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Bestattungsinstitut Apolda

Der Stadtrat beschließt, die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Bestattungsinstitut Apolda mit sofortiger Wirkung außer Kraft zu setzen.

*

Beschluss-Nr. 77-V/09

Städtebauförderung - Maßnahme Neugestaltung Ernst-Thälmann-Ring, Jahresantrag 2010

Der Stadtrat beschließt den in der Anlage beigefügten Jahresantrag für Städtebaufördermittel aus dem „Landesprogramm zur Wohnumfeldverbesserung in Wohngebieten (TL-B/P-W)“ für die Maßnahme Neugestaltung Ernst-Thälmann-Ring vom Glockenhofcenter bis Kreuzung Werner-Seelenbinder-Straße im Stadtumbaugebiet Apolda-Nord für das Programmjahr 2010.

Die Vergabe der Mittel erfolgt nach Eingang der Zuwendungsbescheide für das Jahr 2010.

Beschluss-Nr. 78-V/09

Abschnittsbildungs-, Kostenspaltungs- und Einstufungsbeschluss Straßenbeleuchtung Stobraer Straße in Apolda

Der Stadtrat beschließt die Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Stobraer Straße im 1. Abschnitt Platz der Demokratie bis Franz-Mörcke-Straße sowie die Einstufung als Haupterschließungsstraße und die Erhebung von Ausbaubeiträgen im Rahmen der Kostenspaltung.

*

Beschluss-Nr. 79-V/09

Abschnittsbildungs-, Kostenspaltungs- und Einstufungsbeschluss Straßenbeleuchtung Alexanderstraße in Apolda

Der Stadtrat beschließt die Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Alexanderstraße im 1. Abschnitt Karl-August-Straße bis Müllerstraße sowie die Einstufung als Hauptverkehrsstraße und die Erhebung von Ausbaubeiträgen im Rahmen der Kostenspaltung.

*

Beschluss-Nr. 80-V/09

Abschnittsbildungs-, Kostenspaltungs- und Einstufungsbeschluss Straßenbeleuchtung Herressener Straße in Apolda

Der Stadtrat beschließt die Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Herressener Straße im 1. Abschnitt Karl-August-Straße bis Kirschberg sowie die Einstufung als Hauptverkehrsstraße und die Erhebung von Ausbaubeiträgen im Rahmen der Kostenspaltung.

*

Beschluss-Nr. 81-V/09

Kostenspaltungs- und Einstufungsbeschluss Straßenbeleuchtung Kronfeldstraße in Apolda

Der Stadtrat beschließt die Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Kronfeldstraße (Kreuzung A.-Berger-Straße bis Kreuzung Mozartweg) sowie die Einstufung als Haupterschließungsstraße und die Erhebung von Ausbaubeiträgen im Rahmen der Kostenspaltung.

*

Beschluss-Nr. 82-V/09

Zweite Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Marktsatzung vom ...

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage aufgeführte „Zweite Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Marktsatzung vom ...“ (siehe Amtsblatt Nr. 01/10)

*

Beschluss-Nr. 83-V/09

Erste Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung

Der Stadtrat beschließt die Erste Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Sondernutzungssatzung. (siehe Amtsblatt Nr. 01/10)

Beschluss-Nr. 84-V/09

Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Apolda

Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Apolda. (siehe Amtsblatt Nr. 01/10)

*

Beschluss-Nr. 85-V/09

Bildung einer Schiedsstelle

Der Beschluss des Stadtrates vom 26. Mai 1999 (579-LIII/99) wird aufgehoben. Die damals gebildeten zwei Schiedsstellen werden aufgelöst. Zum 1. Januar 2010 wird die „Schiedsstelle Apolda“ gebildet.

*

Beschluss-Nr. 86-V/09

Wahl von Schiedspersonen für die „Schiedsstelle Apolda“

Der Stadtrat wählt: Frau Annelotte Heilek zur Vorsitzenden der „Schiedsstelle Apolda“ sowie Frau Hannelore Schreyll zu deren Stellvertreterin.

*

Beschluss-Nr. 87-V/09

Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Apolda

Der Stadtrat beschließt die „Hauptsatzung der Stadt Apolda“.

*

Beschluss-Nr. 88-V/09

Brandschutzkonzept der Stadt Apolda und ihrer Ortsteile - Stand Oktober 2009

Der Stadtrat beschließt das Brandschutzkonzept der Stadt Apolda und ihrer Ortsteile – Stand Oktober 2009.

*

Beschluss-Nr. 89-V/09

Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Apolda

Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Apolda. (siehe Seite 32)

*

Beschluss-Nr. 90-V/09

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Apolda über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Apolda, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden vom ...

Der Stadtrat beschließt die Zweite Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Apolda über die Gewährung von Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Apolda, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden vom... (siehe Seite 39)

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Beschluss-Nr. 91-V/09

Durchführung eines Wettbewerbes oder einer Ausschreibung anlässlich des 20. Jubiläums der ersten Montagsdemonstration in Apolda im November 1989

Der Bürgermeister wird beauftragt, anlässlich des 20. Jubiläums der ersten Montagsdemonstration in Apolda am 6. November 1989 einen Wettbewerb zu initiieren bzw. eine Ausschreibung vorzunehmen, um an die Geschehnisse in Apolda zur friedlichen Revolution im Herbst 1989 zu erinnern. Ergebnis des Wettbewerbes bzw. der Ausschreibung soll eine Gedenktafel, eine Plastik, ein Denk- oder Ehrenmal sein, welches am oder vor dem heutigen Stadthaus in Apolda zur Erinnerung angebracht werden soll.

*

Beschluss-Nr. 93-V/09

Auftragsvergabe für Planungsleistungen Bahnhofstraße von Bahnhof bis Dornburger Straße

Der Stadtrat beschließt, den Planungsauftrag für die Leistungsphasen 1 bis 9, die Besonderen Leistungen sowie die örtliche Bauüberwachung an die Arbeitsgemeinschaft Büro für Architektur und Städtebau Dipl.-Ing. Bernhard Schudrowitz und Büro Kaiser für o. g. Baumaßnahme zu vergeben. Die Beauftragung der Leistungsphasen erfolgt stufenweise.

*

Beschluss-Nr. 94-V/09

Auftragsvergabe für Planungsleistungen Bahnhofstraße von Dornburger Straße bis Bachstraße einschließlich Teichgasse bis Anschluss Darrstraße

Der Stadtrat beschließt, den Planungsauftrag für die Leistungsphasen 1 bis 9, die Besonderen Leistungen sowie die örtliche Bauüberwachung an die Arbeitsgemeinschaft Dane Landschaftsarchitekten und Planungsbüro Lambrecht & Partner für o.g. Baumaßnahme zu vergeben. Die Beauftragung der Leistungsphasen erfolgt stufenweise.

*

Beschluss-Nr. 95-V/09

Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Umnutzung Geschwister-Scholl-Schule als Sozial-Kulturelles Zentrum, Los 11 - Estrich- und Belagsarbeiten

Der Stadtrat beschließt nach öffentlicher Ausschreibung die Vergabe der Bauleistungen für das Los 11 - Estrich- und Belagsarbeiten für das Vorhaben Umnutzung Geschwister-Scholl-Schule als Sozial-Kulturelles Zentrum, Dornburger Straße 14 in Apolda an den wirtschaftlichsten Bieter Firma Streichardt-Bodenbeläge GmbH & Co. KG, Rittersdorf. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 73.207,62 EUR.

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Apolda über die Gewährung von Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Apolda, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden vom 22. Februar 2010

Aufgrund des § 19 Abs.1 der Thüringer Kommunalordnung –ThürKO – in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S.41 ff.), zuletzt geändert durch das Fünfte Gesetz zur Änderung der Thüringer Kommunalordnung vom 8. April 2009 (GVBl. S. 345 ff.) und des § 2 der Thüringer Feuerwehr-Entschädigungsverordnung (ThürFwEntschVO) vom 21. Dezember 1993 (GVBl. 1994 S.33), zuletzt geändert durch Art. 15 der Thüringer Verordnung zur Umstellung von Geldbeträgen von Deutsche Mark in Euro in Rechtsverordnungen aus dem Bereich des Innenministeriums vom 11. Dezember 2001 (GVBl. 2002 S. 105), erlässt die Stadt Apolda folgende Satzung:

§ 1

Die Satzung der Stadt Apolda über die Gewährung von Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Apolda vom 8. August 1994 (veröffentlicht im Amtsblatt Nr.13 S.10), geändert durch die EURO-Anpassungssatzung vom 20. Dezember 2001 (veröffentlicht im Amtsblatt Nr.18 S.9f.), wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird das Wort „Feuerwehrangehörigen“ durch das Wort „Angehörigen“ ersetzt.
2. Der § 2 erhält folgende Fassung:
„§ 2 Höhe der Aufwandsentschädigung für den Stadtbrandmeister und seinen Vertreter

- (1) Der Stadtbrandmeister erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 100 EUR.
- (2) Die Aufwandsentschädigung des ständigen Vertreters beträgt 50 EUR. Nimmt der ständige Vertreter die Aufgaben des Stadtbrandmeisters länger als eine Woche voll wahr, so erhält er für diese Zeit der Vertretung eine Aufwandsentschädigung in gleicher Höhe wie der Stadtbrandmeister. Diese wird für jeden Tag in Form eines Dreißigstels des Monatsbetrages nach Abs. 1 berechnet. Die Aufwandsentschädigung nach Satz 1 ist anzurechnen.“

3. Der § 4 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 c) wird die Angabe „25 EUR“ durch die Angabe „40 EUR“ ersetzt.
- b) In Absatz 2 wird die Angabe „10 EUR“ durch die Angabe „11 EUR“ ersetzt.

§ 2

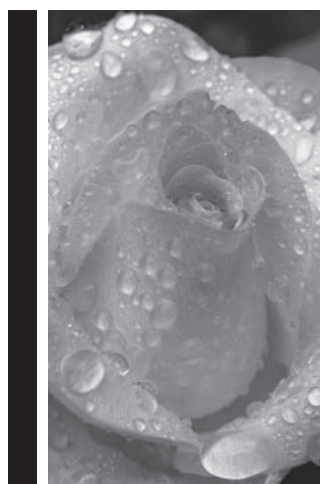
Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Apolda, den 22. Februar 2010
Stadt Apolda

gez. **Rüdiger Eisenbrand** Dienstsiegel
Bürgermeister

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der bekanntgemachten Satzung, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

- Anzeigen -



Bestattungsinstitut Apolda GmbH

Wir begleiten Sie in schweren Stunden

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- auf Wunsch besuchen wir Sie zu Hause



Tag und Nacht für Sie erreichbar

Telefon (03644) 56 27 30 · Fax 55 57 10


Utenbacher Straße 66 · 99510 Apolda

www.bestattung-apolda.de

Im Amtsblatt können auch Sie werben!!!!!!

Rufen Sie uns an:
650152
oder mailen sie uns
amtsblatt@apolda.de

 **Fahrrad-Reparaturdienst**
Hans Meisezahl
Am Steingraben 20, 99510 Apolda OT Oberndorf
Telefon: 036465 40326
Mo.-Fr. v. 16-19 Uhr und nach Vereinbarung
Abhol- und Bringeservice

 **Alte Stadt-Apotheke**
Apolda
Vortrag:
Alles dreht sich um den Schwindel
Der Vortrag erklärt anschaulich was Schwindel genau ist und schildert alle wichtigen Aspekte zu diesem Thema.
Wann: Montag, 8. März 18.30 Uhr
Wo: Seminarraum Apotheke
Referent: Herr Schoeps, Firma Klinge
Kosten: 3,00 €
Bitte melden Sie sich an!
Thema des Monats März
Frühjahrsputz für den Körper
Ausleiten, Entgiften,
Entsäuern - lassen Sie sich beraten!
Interesse an Fastengruppe
bitte bis 18. März anmelden!
12. März **Beratungstag**
mit Frau Dr. Münstermann
Apothekerin u. Heilpraktikerin
Mehr Infos in der Apotheke!
Alte Stadt-Apotheke,
Markt 11 · 99510 Apolda · Tel.: 03644 562757
www.apotheke-apolda.de

Let's Party! **19.3.10 OLDIEABEND**
FESTHALLE DER VEREINSBRAUEREI APOLDA 20:00 UHR

Sixty Beats Berlin
The Polars Gotha
Das Bier aus Thüringen
Apoldaer
Kartenvorverkauf:
Vereinsbrauerei Apolda
und Apolda Information
Eintritt: 12 €

STADTHALLE APOLDA
VERANSTALTUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM



So. 07.03., 12.30 Uhr
ROSENGALA zum Frauentag
u. a. mit Margitta und den Karo-Dancers
Karten: Tourist-Information Apolda oder über Veranstalter
Grass Entertainment & Management, Tel. 03641 207550

Weitere Veranstaltungen

Sa. 06.03.	19.30 Uhr	ANAKONDA – Kabarett	AUSVERKAUFT
Do. 11.03.	15.00 Uhr	TANZ IN DEN FRÜHLING – für Junggebliebene mit Solo-Entertainer Günther Bach	
Sa. 13.03.	10.00 Uhr	KREATIVMESSE	
So. 14.03.	10.00 Uhr	KREATIVMESSE	
Do. 25.03.	19.30 Uhr	UTE FREUDENBERG – Liederabend	
Do. 08.04.	15.00 Uhr	OSTERTANZ – für Junggebliebene mit Solo-Entertainer Günther Bach	
Sa. 10.04.	21.00 Uhr	ABTANZEN und FEIERN mit ROSA	
So. 11.04.	18.00 Uhr	ZAUBER DER TRAVESTIE	
Fr. 16.04.	19.30 Uhr	LADIES NIGHT – Ein Abend für die Frau...	
So. 25.04.	17.00 Uhr	„KRÖTENWANDERUNG“ – Kabarett mit der LEIPZIGER PFEFFERMÜHLE	
Do. 06.05.	15.00 Uhr	TANZ IN DEN MAI – für Junggebliebene mit Solo-Entertainer Günther Bach	
Sa. 08.05.	20.00 Uhr	KNEIPENFEST mit BAYOU ALLIGATORS	
Sa. 29.05.	10.30 Uhr 14.00 Uhr	JUGENDWEIHE Festveranstaltungen u. a. mit Christina Rommel & Band	

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie!

Sa. 20.03., 19.00 Uhr
OPERETTENBALL
Das Ball-Orchester Franz L. lädt mit Bass-Bariton Ronny Weiland zum Tanz. Gereicht werden kleine Leckereien vom „Fliegenden Buffets“ und Wein des Weingutes Bad Sulza. Gezeigt werden Ball- und Hutmoden sowie historische Kostüme. Für Erinnerungsfotos steht ein Kunstfotograf zur Verfügung. Auf Wunsch wird ein Transfer organisiert.
Karten: Tourist-Information im Rathaus, Tisch- und Transferbestellungen: 03644 558857 oder per Fax an 03644 558858 oder per Mail an info@reise-service-mit-herz.de Es laden ein: Dr. Peter & Karin Rostock, Gerd & Stefanie Fisel sowie Annegret Thrun für die Stadthalle Apolda

Fr. 26.03., 20.00 Uhr
IRISH NIGHT
mit den COBBLESTONES aus Berlin – Folk, wie er sein sollte: mitreißend, echt, handfest und druckvoll.
Karten: Ticket-Shop Thüringen – für Apolda: Tourist-Information im Rathaus/TA-Geschäftsstelle, Johannissgasse 1, Kartentelefon: 0180 505 5 505

Weitere Veranstaltungstipps und nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite. Oder rufen Sie uns ganz einfach an!

Klausur 1 • 99510 Apolda • Telefon: 03644 5063-0 • Fax: 03644 506340
info@stadthalle-apolda.de • www.stadthalle-apolda.de